

There are no translations available.

### **Bereits im Kindergartenalter begeisterte Falk sich für alles, was mit Sport zu tun hatte!**

War es anfangs nur eine gewisse Beziehung zur Leichtathletik, vordergründig hier Laufen, entpuppten sich bald die Sportarten Badminton und Tischtennis als Favoriten. Verliehen im Tischtennis die Wettkämpfe in der Schülerklasse bis hin zur Kreisebene, so erkämpfte sich Falk im Einzel / Doppel beim Badminton über Jahre Stadtmeisterschaftstitel. Doch eine dritte Leidenschaft verdrängte nach und nach diese beiden Disziplinen. Irgendwann musste er sich für eine Sportart entscheiden, vor allem , wenn man diese ein wenig intensiver betreiben wollte! So kam noch in der Grundschulzeit das Feldhockeyspiel dazu, diese Sportart sollte eine Leidenschaft für's Leben werden.

Anfangs noch in der Hockeyabteilung seines Ratinger Sportvereines, später dann in reinen Hockeyclubs -mit dem UHTC wurde er als B-Knabe dann auch Westdeutscher Meister- bis er sich schließlich dem Club Raffelberg seit seiner B-Jugendzeit 2000 verpflichtet fühlt.

Beim Club Raffelberg wurde seine Mannschaft in der A-Jugend dann Deutscher Vizemeister 2003 auf dem Feld! Schnell wurde der harte Kern dieser jungen Erfolgsmannschaft in die 1. Herrenmannschaft integriert und so konnte 2007 der Aufstieg in die Königsklasse "2. Bundesliga" in einem dramatischen "Endspiel der Giganten" hochverdient erkämpft werden!

Speziell zu diesem Anlass wurde seinerzeit eine Webpage von uns ins Netz gestellt, nicht nur um den Erfolg sichtbar und dauerhaft darzulegen, sondern auch um die Leistungen rund um die Mannschaft zu würdigen! Inzwischen bekam diese Seite ein neues Gesicht und mutierte zur 1. Herrenpage Club Raffelberg, wurde hier ausgegliedert und ermöglicht so dieser Mannschaft eine eigene Plattform im Internet. Die Ursprungsseite ist bereits überholt, aber die Nachfolger-Homepage ist auch schon einige Zeit im www zu finden!

Mit Beginn der Feldsaison 2011/12 wechselt Falk zum DSD nach Düsseldorf. Ausschlaggebend für diesen Wechsel waren Studium und Veränderungen im privaten Umfeld.